

# Report Hearing Personal und Führung 9.2. 2023

Am Hearing am 9.2.23 haben 55 Personen teilgenommen. Das Handlungsfeld hat neben dem Gesamtüberblick über die derzeitigen Arbeitspakete zwei Schwerpunkte vorgestellt.

Zum einen ging es um die Begrifflichkeit „Personal“: Sollten wir in Anknüpfung an VLO (Lehre, Verfassung und Ordnung) Art. 120 - 141 über „hauptamtliche Dienste“ reden? Zum anderen wurde unter den multiprofessionellen Diensten der **eine** Bereich „hauptamtliche pastorale Dienste“ in den Fokus genommen. Dem Aufsatz „die 4 „kirchlichen Logiken““ nach Prof. Dr. theol. Uta Pohl-Patalong (Kiel) folgend erarbeiteten wir im Handlungsfeld ein mögliches zukünftiges Modell der hauptamtlichen Pastoralen Dienste. Der Aufsatz erklärt, dass sich in den letzten Jahrzehnten durch gesellschaftliche Veränderungen die Aufgaben und Erwartungen an Pastor:innen (Pfarrer:innen) addiert haben und das berufliche Tätigkeitsfeld sehr komplex haben werden lassen. Eine neue Ausdifferenzierung der Schwerpunkte in der Arbeit könnte wieder für mehr Klarheit/Entlastung sorgen. Die 4 erarbeiteten Vorschläge für pastorale Schwerpunkte sind: „Leitende:r Pastor:in“ (regional; Übersicht und Aufsicht), „Pastor:in in der Nähe“ (lokal; Seelsorge), „Pastor:in mit Sonderprofil“ ((über)regional; Zielgruppenorientiert) und „Pastor:in an neuen Orten“ ((über)regional; Aufbruch, Kreatives). Dieses Modell wurde diskutiert und für Nachdenkens wert und hilfreich empfunden. Es bedarf noch Klärung und Konkretisierung: Welche Qualifizierungen werden an welcher Stelle benötigt? Ist ein Wechsel in der Funktion an bestimmte Zusatzqualifikationen gebunden im Sinne einer beruflichen Weiterentwicklung? Wer darf sich künftig „Pastor:in“ nennen?

Eine differenzierte Aufteilung der gemeindlichen Arbeitsfelder bieten eine Chance (multiprofessionelle Dienste). Neben Pastoralen Dienste sind in den Gemeinden auch schon Hauptamtliche für gemeindepädagogische Dienste tätig und derzeit werden an manchen Orten auch Hauptamtliche im Bereich Verwaltung und Administration angestellt.

Wir haben durch das Hearing festgestellt: Mit einem konkreten Beispiel ist dieser Ansatz verständlicher. Das werden wir exemplarisch erarbeiten.

Über das Wording „Personal“ oder „Hauptamtliche Dienstes“ soll die SJK entscheiden. Wir werden mit einer Empfehlung dies bei der nächsten Online-SJK zur Abstimmung bringen.

Katharina Sautter für das Handlungsfeld